

Aktuell vom Kardiologen- und Internistenkongress

Der neue AT₁-Blocker Olmesartan stellt sich vor

Rationales Hypertonie-Management mit dem neuen AT₁-Antagonisten Olmesartan war ein Schwerpunktthema internationaler Experten zur 108. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin in Wiesbaden und in Mannheim zur 68. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie. Bei einem modernen Therapieregime sind heute neben einer effektiven und nebenwirkungsarmen Blutdrucksenkung insbesondere präventive Gesichtspunkte wie eine zusätzliche Organprotektion von Herz, Hirn und Nieren entscheidend. Insgesamt wurde auf den Fachtagungen festgestellt, dass mit Olmesartan (Votum[®], Berlin-Chemie) jetzt ein neues Antihypertensivum zur Verfügung steht, welches sich durch seine starke Wirksamkeit und seinen schnellen Wirkeintritt auszeichnet.

In einem rationalen Therapiekonzept zur Behandlung von Bluthochdruck kommt der häufig komplizierten und mehrstufigen medikamentösen Therapie eine Schlüssel-funktion zu. Nachdem jetzt die LIFE-Studie die Überlegenheit von AT₁-Blockern versus klassischen Beta-blockern gezeigt hat, ist die Wahl des idealen Basistherapeutikums deutlich einfacher geworden. Substanzen mit wenig Nebenwirkungen und einer sicheren 24-h-Wirksamkeit nach Einmalgabe sollten vorrangig eingesetzt werden, berichtete der Lübecker Pharmakologe Professor Peter Dominiak. Olmesartan ist ein neuer AT₁-Antagonist mit hoher Responderrate und günstigem Nebenwirkungsprofil, ergänzte Dominiak. Damit werden Compliance und letztlich der Therapieerfolg deutlich verbessert.

Für eine moderne Hochdruckbehandlung ist heute zusätzlich neben einer guten Wirksamkeit auch eine präventive, organprotektive Komponente entscheidend. Wichtige Faktoren eines Hypertoniemanagements sind antiatherosklerotische sowie kardio-



Professor Hombach (Ulm) – Durch systemische und lokale Wirkungen am AT₁-Rezeptor senkt Olmesartan effektiv den Blutdruck. Hypertoniker mit Diabetes mellitus-Typ-2 sollten (zusätzlich) aufgrund der renoprotektiven Komponente einen AT₁-Blocker erhalten.

Professor Parving (Gentofte, Dänemark) – Hypertoniker mit Nierenerkrankungen haben durch eine organprotektive Wirkung von AT₁-Antagonisten einen klaren Benefit. (You get more for your money, than you expect!)



*Zs. A
1991
ZB MED*